

Auszug aus dem Tätigkeitsbericht des Vorstandes für Januar bis September 2021

[vorgetragen auf der Mitgliederversammlung am 11.10.21]

Im ersten Halbjahr 2021 wurde die **LEADER-Abschlussevaluierung zum 31.12.2020** erarbeitet, durch das Entscheidungsgremium (EG) der OHTL-Region im Juni 2021 beschlossen und fristgemäß beim Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung (SMR) eingereicht. Der siebzig Seiten umfassende Bericht ist auf unserer Webseite www.ohtl.de veröffentlicht. Er legt detailliert Rechenschaft darüber ab, wie die Ziele der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) in der Förderperiode 2014 bis 2020 erreicht wurden. Darin finden sich u.a. zusammenfassende Darstellungen, welche Projekte in welchen Maßnahmen unter Einsatz von LEADER-Fördermitteln realisiert werden konnten und auch kritische Hinweise sowie Verbesserungsvorschläge, die für die Erarbeitung der neuen LES relevant sind.

Im April 2021 wurde der OHTL-Region vom SMR die Freigabe für weitere 3,6 Mio. Euro Fördermittel für die Jahre 2021 und 2022 erteilt. Damit wurde die finanzielle Grundlage gelegt, den Zeitraum bis zum Beginn der Förderperiode 2023 bis 2027 weiter zu gestalten. Dazu wurde im Frühjahr ein Aufrufplan aufgestellt, um einen bestmöglichen Mitteleinsatz zu erzielen. Das ist eine anspruchsvolle Aufgabe, denn bereits bis zum Juni 2022 müssen die Vorhaben durch das EG ausgewählt werden. Zusätzlich hatte das EG die Auswahl von Vorhaben aus dem OHTL-Regionalbudget und der OHTL-Wettbewerbsbeiträge zu beschließen. ... Das **Entscheidungsgremium (EG)** befand in drei Sitzungen am 19.04., 14.06. und 20.09.21 über folgenden Themen:

- LES-Änderung Nr. 5, Aufrufplanung für die Jahre 2021 – 2022, Start 18. LEADER-Aufruf, Aufruf Regionalbudget und Kooperationsvorhaben Samen und Sorben,
- Auswahl der Projekte für das Regionalbudget, Beschluss zum Ideenwettbewerb, Vorstellung und Beschluss der Abschlussevaluierung und internationale Kooperationsvorhaben,
- Auswahl der Projekte des 18. LEADER-Aufrufes, Start 19. LEADER-Aufruf und Informationen zur LES-Erstellung 2023 bis 2027.

Zum Stand September 2021 hat das EG in 18 Projektaufufen 389 Projekte beraten, 270 Projekte für eine Förderung ausgewählt. Unter Berücksichtigung der 3,6 Mio. Euro Zusatzgeld sind im LEADER-Budget 14,4 Mio. Euro gebunden und es verbleiben 2,5 Mio. Euro. Der 19. Aufruf läuft derzeit und der 20. Aufruf ist für Mitte Dezember 2021 bis Mitte Januar 2022 geplant.

Im Rahmen des Aufrufes für das **OHTL-Regionalbudget 2021** (Kleinprojektfonds) konnten dreizehn von sechzehn Bewerbungen in der Beratung des EG am 14. Juni 2021 in Bautzen ausgewählt werden. Die Vorhaben, z.B. die Gestaltung von örtlichen Spielplätzen, Dorfgemeinschaftshäusern, die Erneuerung von Tafeln für den KRABAT-Radweg, Einrichtung von öffentlichen Toiletten und Parkplätzen u.v.a.m., müssen bis Oktober 2021 umgesetzt und beim RM abgerechnet werden.

Erstmals hat der OHTL e.V. im Jahr 2021 einen eigenen Wettbewerb ausgerichtet. Die Resonanz beim **OHTL-Ideenwettbewerb zur Stärkung der kleinen touristischen Infrastruktur** von März bis Mai 2021 war überraschend hoch. Die kreativen Ideen der insgesamt zweiundzwanzig Beiträge reichten von der Errichtung einer Fahrrad Erlebniswelt bis zur Einrichtung von thematischen Radwegen oder der Aufwertung von Naturpfaden. Die AG Tourismus hat alle Beiträge vorbewertet und das EG hat am 14. Juni 2021 die Vergabe der Preise beschlossen. Am 9. Juli 2021 erfolgte an der KRABAT-Steile auf

OHTL e.V.

dem Marktplatz in Wittichenau die Auszeichnung aller Preisträger mit einer Vorstellung der Siegeridee „Plaudern mit Schadowitz“.

Für die gesamtreionale Bearbeitung des Themas touristische Infrastruktur an Rad- und Wanderwegen wurden im RM mit der **Umsetzung des Projektes „Rad-Wege-Infrastruktur 2021 – 2023“** durch Mitarbeiterin Claudia Steglich begonnen. Die durchgeführte Bestandserfassung ergab einunddreißig Radwege und dreißig bekannte Wanderwege in der Region. Mit den Bürgermeistern der OHTL-Kommunen wurden Erstgespräche für die Analyse der Ist-Situation vor Ort durchgeführt und vierundzwanzig Wege in Bezug auf den Stand zur Ausschilderung, Wegebeschaffenheit, Widmungen usw. getestet und datentechnisch erfasst. Die Schulung Bestandserfasser für Qualitätswanderwege Wanderbares Deutschland wurde absolviert, um die fachgerechte Qualitätserfassung zu realisieren. Die Oberlausitz strebt an, zertifizierte Rad-Region zu werden. Das Thema der Mobilität im ländlichen Raum ist auch in Bezug auf den Alltagsverkehr und in der Kombination mit dem ÖPNV relevant.

Die **Arbeitsgruppe Tourismus** kam fünf Mal zu Beratungen ... zusammen. Nach intensiver Vorbereitung einschließlich der Beteiligung zahlreicher regionaler Akteure wurde die OHTL-Entdeckerkarte fertiggestellt. Die touristischen Ausflugsziele der OHTL-Region werden mit Icons in der gesamten OHTL-Gebietskulisse visualisiert. Damit liegt ein Informationsmaterial zur Orientierung für Gäste und Einheimische der gesamten Region vor. Unter der Federführung des Biosphärenreservates wurden „Barrierefreie Naturerlebnisangebote als Impulsgeber für den ländlichen Raum“ entwickelt. Die Zusammenarbeit mit der Marketinggesellschaft erfolgte im Tourismusbeirat und den Arbeitsgruppen „Aktiv“, „Digitale Strategie OL“, „Kommunikation“ und „Kultur“. Mitarbeiterin Helena Jatzwauk hält den Kontakt zu den touristischen Akteuren vor Ort und stellt die Beiträge z.B. im gedruckten Ferienmagazin Oberlausitz, im Sachsen Magazin oder digital z.B. auf der Plattform Instagram u.v.a.m. in Wort und Bild zusammen, damit die gesamte Region mit ihren Angeboten sichtbar und bekannt wird. So ist OHTL auch in der Publikation „Wo die sorbisch/wendische Lausitz begeistert“ (Sorbischer Kulturtourismus e.V., 2021) mit einem Beitrag vertreten. Die Arbeitsgruppe Tourismus ist etabliert und die Zusammenarbeit mit der Stadt Bautzen erfolgt über die Mitarbeiterin Mandy Kohlert in der Stadtverwaltung. Im Aufgabenfeld „Digitale Strategie Oberlausitz“ konnte die Bautzener Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft als Umsetzungspartner (Salespoint) gewonnen werden. Auf der virtuellen ITB-Tourismmesse im März 2021 wurde die Region mit ihren Alleinstellungsmerkmalen (Bautzen, Sorben, Biosphärenreservat und Karpfenteichwirtschaft) präsentiert und auf dem Naturmarkt in Wartha im September 2021 war der OHTL e.V. mit einem Informationsstand präsent.

Die **AG Strategie Fisch** führte vier Beratungen ... durch. Die EMFF-Projekte Teichwirtekoffer (Projekträger Naturschutzstation Neschwitz e.V.) und Markenentwicklung Lausitzer Fisch (Projekträger Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH, MGO) wurden in der Umsetzung begleitet. Das Markenbild „Lausitzer Fisch / Lužiska Ryba“, die Zertifizierungskriterien und eine neue Online-Plattform für den Lausitzer Fisch sind durch die MGO fertiggestellt worden. Die Teichwirtschaften in Kreba, Königswartha und Pertershain sind bereits zertifiziert. Mit weiteren Betrieben soll das Netzwerk rund um den „Lausitzer Fisch“ wachsen. In Zusammenarbeit mit dem SMEKUL konnten Möglichkeiten zur Fortführung der Initiativen für den Lausitzer Fisch für 2022 erschlossen werden. Die kooperative und fachbezogene Zusammenarbeit mit dem Referat Fischerei beim LfULG in Königswartha, dem Sächsischen Landesfischereiverband, dem Biosphärenreservat, Vertretern der Teichwirtschaftsbetriebe, der MGO und den Fischwirtschaftsgebieten Lausitzer Seenland und Östliche Oberlausitz hat sich bewährt. ---